



## Kreis Viersen

### Niederschrift

über die 12. Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschusses  
in der 14. Wahlzeit

Auf Einladungsschreiben des Ausschussvorsitzenden vom 16.08.2007 ist der Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschuss des Kreistages des Kreises Viersen am

**04.09.2007**

zu einer Sitzung im Cambridgeshire-Zimmer, Forum des Kreishauses Viersen, Rathausmarkt 2, 41747 Viersen, zusammengekommen.

**Beginn: 17:05 Uhr Ende: 18:30 Uhr**

#### Teilnehmer:

die stimmberechtigten Ausschussmitglieder

der CDU-Kreistagsfraktion

1. Kreistagsabgeordneter Otto Birkmann
2. Kreistagsabgeordneter Dieter Hehnen
3. Kreistagsabgeordneter Peter Joppen
4. Kreistagsabgeordneter Hans-Jürgen Kerkhoff
5. Kreistagsabgeordneter Fritz Meies
6. Kreistagsabgeordneter Heinz Wallrafen
7. sachkundiger Bürger Johannes Theißen
8. sachkundiger Bürger Willi Adrian
9. sachkundige Bürgerin Angelika Feller
10. Kreistagsabgeordneter Ingo Heymann

der SPD-Kreistagsfraktion

11. Kreistagsabgeordneter Hans Klaps -Vorsitzender-
12. Kreistagsabgeordneter Udo Schiefner
13. Kreistagsabgeordneter Manfred Altehage
14. sachkundiger Bürger Hans-Joachim Kremser
15. Kreistagsabgeordneter Alfons Görgemanns

der FDP-Kreistagsfraktion

16. Kreistagsabgeordneter Ernst Rudolf Wirths
17. Kreistagsabgeordneter Dietmar Brockes, MdL

der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

18. Kreistagsabgeordnete Marianne Lipp
19. sachkundiger Bürger Manfred Wuttke

sowie von der Verwaltung

Dirk Frentzen, Kreisdirektor  
Hartmut Kropp, technischer Dezernent  
Christa Eicher, Amtsleiterin 61  
Dieter Kumstel, Amtsleiter 66  
Roland Küppers, Amtsleiter 63  
Herbert Calefice, Amtsleiter 62

Hans-Willi Erkens, stellvertr. Amtsleiter 32  
Matthias Neelen, Protokollführer, Amt 66

Entschuldigt haben sich:  
von den stimmberechtigten Mitgliedern  
der CDU-Kreistagsfraktion  
der SPD-Kreistagsfraktion

Herr Dr. Optendrenk, Herr Gumbinger  
Herr Bonus

Der Ausschussvorsitzende KLAPS (SPD) begrüßt die Anwesenden zur heutigen Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen ist. Die Anwesenheitsliste wird in Umlauf gegeben; sie wird der Originalniederschrift als Anlage 1 beigelegt. Die Beschlussfähigkeit ist offensichtlich.

Über die nachstehende Tagesordnung wird beraten und beschlossen:

### **Öffentliche Sitzung**

1. Neufassung der Verordnung über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die vom Kreis Viersen zugelassenen Taxis
2. Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW;  
hier: Beratung der Empfehlungen zu Kreisstraßen
3. Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW;  
hier: Beratung der Empfehlungen zur Bauaufsicht
4. Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW;  
hier: Beratung der Empfehlungen zum Vermessungs- und Katasterwesen
5. Sachstandsbericht über den Ergebnisbericht des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes NRW (MBV) zur Studie „Grenzüberschreitender Schienengüterverkehr zwischen Antwerpen und Nordrhein-Westfalen – deutscher Teilabschnitt des Eisernen Rheins“
6. Naturschutzgebiet „Brachter Wald“ (ehem. Munitionsdepot Brüggens-Bracht)
7. Mitteilungen des Landrates
8. Anfragen nach § 12 der Geschäftsordnung

### **Nicht öffentliche Sitzung**

9. Mitteilungen des Landrates
10. Anfragen nach § 12 der Geschäftsordnung

## Öffentliche Sitzung

### **TOP 1** Neufassung der Verordnung über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die vom Kreis Viersen zugelassenen Taxis

Kreisdirektor FRENTZEN erläutert die Hintergründe für die vorliegende Neufassung und die damit verbundene Preissteigerung. Herr FRENTZEN geht davon aus, dass, wenn die Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen die aktuellen Kostensteigerungen durch Änderung ihrer Beförderungsentgelte berücksichtigt haben, sich der Kreis Viersen wieder im unteren Mittelfeld aller Kreise bei den Beförderungsentgelten befinden wird.

Beschluss: einstimmig

Der Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Verordnung über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die vom Kreis Viersen zugelassenen Taxis in der der Originalniederschrift beigefügten Fassung des Entwurfs zu erlassen.

Amt 32/6

### **TOP 2** Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW; hier: Beratung der Empfehlungen zu Kreisstraßen

### **TOP 3** Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW; hier: Beratung der Empfehlungen zur Bauaufsicht

### **TOP 4** Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW; hier: Beratung der Empfehlungen zum Vermessungs- und Katasterwesen

Technischer Dezernent KROPP regt an, die den Ausschuss betreffenden Teile des Prüfungsberichtes der Gemeindeprüfungsanstalt NRW unter einem Tagesordnungspunkt gemeinsam zu erörtern. Er führt weiter aus, dass mit der Behandlung dieses Berichtes im PLUVA der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses gefolgt wird. Zu den grundsätzlichen Inhalten der o.g. drei Teilbereiche erläutert Herr KROPP, dass diese keine qualifizierten Stellungnahmen (früher Bemerkungen), sondern lediglich Empfehlungen enthalten.

Ausschussmitglied MEIES (CDU) führt für seine Fraktion aus, dass das im GPA-Bericht enthaltene Einsparpotential bei der Kreisstraßenunterhaltung weiteren Handlungsbedarf, insbesondere in der interkommunalen Zusammenarbeit, auslöst. Er bittet für seine Fraktion um einen weiteren Bericht in der nächsten Sitzung über den Verfahrensstand bezüglich der Gespräche des Kreises mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden. Auch für den Bereich Bauaufsicht fordert er angesichts des von der GPA ermittelten Einsparpotentials eine konkrete Vorlage mit geplanten Maßnahmen der Verwaltung. Dem Lob des GPA über das Vermessungs- und Katasterwesen schließt sich seine Fraktion vorbehaltlos an.

Ausschussmitglied SCHIEFNER (SPD) erläutert das große Interesse seiner Fraktion an diesem Bericht und führt aus, dass die Empfehlungen nur über einen längeren Zeitraum umgesetzt werden können und der Bericht daher den Ausschuss noch mehrere Jahre beschäftigen wird. Ausschussmitglied ALTEHAGE (SPD) hebt ebenfalls die Wichtigkeit der Empfehlungen hervor.

Ausschussmitglied BROCKES (FDP) weist darauf hin, dass der GPA-Bericht den Beginn eines Verfahrens zur Umsetzung der Empfehlungen des GPA bedeutet. Hierüber sollte in den entsprechenden Gremien ständig berichtet werden.

Herr KROPP weist darauf hin, dass ein geeignetes Berichtsverfahren noch mit den Fraktionen abgestimmt wird. Er verweist des weiteren bei allem Verständnis für die Vorträge der einzelnen Fraktionen bezüglich der im GPA-Bericht aufgezeigten Einsparpotentiale darauf hin, dass bei der Straßenunterhaltung und der Bauaufsicht teilweise differenziertere Betrachtungen notwendig sind. Zum einen wird auch in der Stellungnahme der Kreisverwaltung zum GPA-Bericht deutlich gemacht, dass die Einordnung des Kreises in den Vergleichsring der ländlichen Kreise strittig ist und zum anderen aufgrund bereits durchgeführter Maßnahmen in der Bauaufsicht eine aktuelle Kostenbetrachtung zu anderen Ergebnissen führen würde. Auch der nun im Amt 63 anlaufende Organisationsentwicklungsprozess wird sicherlich weitere Erkenntnisse bringen.

Beschluss: einstimmig

Der Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die Teilberichte „Bauleistungen, Abschnitt: Kreisstraßen“, „Bauleistungen, Prüfungsbereich: Zuschussbedarf/Überschuss und Ausgabendeckungsgrad der Bauaufsicht“ und „Vermessungs- und Katasterwesen“ der Gemeindeprüfungsanstalt NRW und die hierzu von der Verwaltung getroffenen Maßnahmen zur Kenntnis.

Ämter 62, 63 und 66

**TOP 5** Sachstandsbericht über den Ergebnisbericht des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes NRW (MBV) zur Studie „Grenzüberschreitender Schienengüterverkehr zwischen Antwerpen und Nordrhein-Westfalen – deutscher Teilabschnitt des Eisernen Rheins“

Amtsleiterin EICHER erläutert anhand der Vorlage das o.g. Gutachten. In dessen Rahmen wurden vier Trassenvarianten mit den Konfliktpunkten „vorhandene Infrastruktur“, „Betroffenheit von Wohnsiedlungen und einzelnen Anwesen“, „betriebliche Abwicklung der Güterzüge“ und „umweltbezogene Aspekte“ betrachtet. Frau EICHER weist des weiteren darauf hin, dass ein weiteres Gutachten zu diesem Thema noch in diesem Jahr erwartet wird.

An der anschließenden sehr intensiven und von großer Solidarität geprägten Diskussion beteiligen sich teilweise mehrfach die Ausschussmitglieder MEIES (CDU), GÖRGEMANN (SPD), BROCKES (FDP), HEHNEN (CDU), LIPP (BÜNDNIS.90/DIE GRÜNEN), SCHIEFNER (SPD), ALTEHAGE (SPD) und Ausschussvorsitzender KLAPS (SPD).

Einigkeit besteht darüber, dass es sich um ein hochsensibles Thema handelt, welches der ständigen Beobachtung und Begleitung der Gremien des Kreises bedarf. Der Lärmschutz für die Anwohner besitzt hierbei die oberste Priorität, vorausgesetzt, dieser ist überhaupt machbar. Dies gilt aber nicht nur für die Neubaustrecken, sondern auch für alle bestehenden Strecken. Teilweise kontrovers wird die ständige Zunahme des Güterverkehrs für den Kreis Viersen gesehen.

Beschluss: einstimmig

Der Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt den Sachstandsbericht über den Ergebnisbericht des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes NRW zur Studie "Grenzüberschreitender Schienengüterverkehr zwischen Antwerpen und Nordrhein-Westfalen" - deutscher Teilabschnitt des Eisernen Rheins" zur Kenntnis und stellt fest:

1. Die Notwendigkeit des Neubaus einer leistungsfähigen Schienengüterverkehrsstrecke zwischen Antwerpen und dem Raum Rhein-Ruhr wird generell anerkannt.
2. Eine neue Schienenstrecke innerhalb des Kreisgebiets könnte nur dann akzeptiert werden, wenn die Siedlungsbereiche am gesamten Streckenverlauf, d.h. auch an bestehen-

den Strecken, vor den nachteiligen Folgen des Schienengüterverkehrs - insbesondere vor Lärmimmissionen - wirksam geschützt werden.

3. Voraussetzung für die weitere Diskussion über eine Streckenführung im Kreisgebiet ist die Klarstellung, ob die Neubaustrecke nur dem Durchgangsverkehr dient oder ob sich hieraus auch ein Nutzen für die betroffenen Kommunen ableiten lässt.

Amt 61/1

#### **TOP 6** Naturschutzgebiet „Brachter Wald“ (ehem. Munitionsdepot Brüggen-Bracht)

Frau EICHER erklärt die Hintergründe für die Berichterstattung in diesem Ausschuss und erläutert aktuelle Sachstände sowie künftige Entwicklungen anhand der in der Vorlage genannten Themenschwerpunkte. Sie weist darauf hin, dass eine Projektsteuerungsgruppe, in der auch der Kreis Mitglied ist, die anstehenden Probleme regelt.

Ausschussmitglied BROCKES (FDP) erläutert die Ablehnung seiner Fraktion zum Beschlussvorschlag der Verwaltung, da Themen wie barrierefreier Zugang für Menschen mit Behinderungen, Orientierungssystem für den Rettungsdienst oder Kosten für die Öffnung des Depots für Freizeitreiter nicht oder nicht ausreichend in den Themenschwerpunkten enthalten sind. Er erklärt, dass die Lebenshilfe in Brüggen bei der Frage des barrierefreien Zugangs um Unterstützung gebeten hat.

Herr KROPP geht auf die drei angesprochenen Punkte ein und erläutert hierzu, dass der barrierefreie Zugang bis auf wenige Ausnahmen möglich sei. Die Verwaltung werde zudem das Gespräch mit der Lebenshilfe in Brüggen suchen.

Außerdem weist er daraufhin, dass die bisherigen Markierungen für den Rettungsdienst über dem Standort anderer, „normaler“ Waldbereiche liegen.

Ausschussmitglied WIRTHS (FDP) weist noch einmal auf die Notwendigkeit besserer Markierungen für den Rettungsdienst hin.

Ausschussvorsitzender KLAPS (SPD) erläutert anhand einer persönlichen Erfahrung, dass der Zugang zum Depot für „normale Rollstühle“ durchaus gegeben ist.

Beschluss: mehrheitlich

Der Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die Ausführungen und Informationen zum NSG „Brachter Wald“ (ehemaliges Munitionsdepot) zur Kenntnis und unterstützt die Verwaltung dabei, das Depot im vorgetragenen Sinne weiter zu entwickeln.

Amt 61/3

#### **TOP 7** Mitteilungen des Landrates

keine

**TOP 8**           Anfragen nach § 12 der Geschäftsordnung

keine

**Nicht öffentliche Sitzung**

**TOP 9**           Mitteilungen und Anfragen

keine

**TOP 10**          Anfragen nach § 12 der Geschäftsordnung

keine.

Viersen, den 14.09.2007

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Klaps

Kropp



## Kreis Viersen

### Niederschrift

über die 12. Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschusses  
in der 14. Wahlzeit

Auf Einladungsschreiben des Ausschussvorsitzenden vom 16.08.2007 ist der Planungs-,  
Umwelt- und Verkehrsausschuss des Kreistages des Kreises Viersen am

**04.09.2007**

zu einer Sitzung im Cambridgeshire-Zimmer, Forum des Kreishauses Viersen, Rathaus-  
markt 2, 41747 Viersen, zusammengekommen.

**Beginn:** 17:05 Uhr **Ende:** 18:30 Uhr

#### Teilnehmer:

die stimmberechtigten Ausschussmitglieder

der CDU-Kreistagsfraktion

1. Kreistagsabgeordneter Otto Birkmann
2. Kreistagsabgeordneter Dieter Hehnen
3. Kreistagsabgeordneter Peter Joppen
4. Kreistagsabgeordneter Hans-Jürgen Kerkhoff
5. Kreistagsabgeordneter Fritz Meies
6. Kreistagsabgeordneter Heinz Wallrafen
7. sachkundiger Bürger Johannes Theißen
8. sachkundiger Bürger Willi Adrian
9. sachkundige Bürgerin Angelika Feller
10. Kreistagsabgeordneter Ingo Heymann

der SPD-Kreistagsfraktion

11. Kreistagsabgeordneter Hans Klaps -Vorsitzender-
12. Kreistagsabgeordneter Udo Schiefner
13. Kreistagsabgeordneter Manfred Altehage
14. sachkundiger Bürger Hans-Joachim Kremser
15. Kreistagsabgeordneter Alfons Görgemanns

der FDP-Kreistagsfraktion

16. Kreistagsabgeordneter Ernst Rudolf Wirths
17. Kreistagsabgeordneter Dietmar Brockes, MdL

der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

18. Kreistagsabgeordnete Marianne Lipp
19. sachkundiger Bürger Manfred Wuttke

sowie von der Verwaltung

Dirk Frentzen, Kreisdirektor  
Hartmut Kropp, technischer Dezernent  
Christa Eicher, Amtsleiterin 61  
Dieter Kumstel, Amtsleiter 66  
Roland Küppers, Amtsleiter 63  
Herbert Calefice, Amtsleiter 62

Hans-Willi Erkens, stellvertr. Amtsleiter 32  
Matthias Neelen, Protokollführer, Amt 66

Entschuldigt haben sich:  
von den stimmberechtigten Mitgliedern  
der CDU-Kreistagsfraktion  
der SPD-Kreistagsfraktion

Herr Dr. Optendrenk, Herr Gumbinger  
Herr Bonus

Der Ausschussvorsitzende KLAPS (SPD) begrüßt die Anwesenden zur heutigen Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen ist. Die Anwesenheitsliste wird in Umlauf gegeben; sie wird der Originalniederschrift als Anlage 1 beigelegt. Die Beschlussfähigkeit ist offensichtlich.

Über die nachstehende Tagesordnung wird beraten und beschlossen:

### **Öffentliche Sitzung**

1. Neufassung der Verordnung über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die vom Kreis Viersen zugelassenen Taxis
2. Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW;  
hier: Beratung der Empfehlungen zu Kreisstraßen
3. Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW;  
hier: Beratung der Empfehlungen zur Bauaufsicht
4. Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW;  
hier: Beratung der Empfehlungen zum Vermessungs- und Katasterwesen
5. Sachstandsbericht über den Ergebnisbericht des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes NRW (MBV) zur Studie „Grenzüberschreitender Schienengüterverkehr zwischen Antwerpen und Nordrhein-Westfalen – deutscher Teilabschnitt des Eisernen Rheins“
6. Naturschutzgebiet „Brachter Wald“ (ehem. Munitionsdepot Brüggens-Bracht)
7. Mitteilungen des Landrates
8. Anfragen nach § 12 der Geschäftsordnung

### **Nicht öffentliche Sitzung**

9. Mitteilungen des Landrates
10. Anfragen nach § 12 der Geschäftsordnung



## Öffentliche Sitzung

### **TOP 1** Neufassung der Verordnung über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die vom Kreis Viersen zugelassenen Taxis

Kreisdirektor FRENTZEN erläutert die Hintergründe für die vorliegende Neufassung und die damit verbundene Preissteigerung. Herr FRENTZEN geht davon aus, dass, wenn die Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen die aktuellen Kostensteigerungen durch Änderung ihrer Beförderungsentgelte berücksichtigt haben, sich der Kreis Viersen wieder im unteren Mittelfeld aller Kreise bei den Beförderungsentgelten befinden wird.

Beschluss: einstimmig

Der Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Verordnung über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die vom Kreis Viersen zugelassenen Taxis in der der Originalniederschrift beigefügten Fassung des Entwurfs zu erlassen.

Amt 32/6

### **TOP 2** Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW; hier: Beratung der Empfehlungen zu Kreisstraßen

### **TOP 3** Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW; hier: Beratung der Empfehlungen zur Bauaufsicht

### **TOP 4** Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW; hier: Beratung der Empfehlungen zum Vermessungs- und Katasterwesen

Technischer Dezernent KROPP regt an, die den Ausschuss betreffenden Teile des Prüfungsberichtes der Gemeindeprüfungsanstalt NRW unter einem Tagesordnungspunkt gemeinsam zu erörtern. Er führt weiter aus, dass mit der Behandlung dieses Berichtes im PLUVA der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses gefolgt wird. Zu den grundsätzlichen Inhalten der o.g. drei Teilbereiche erläutert Herr KROPP, dass diese keine qualifizierten Stellungnahmen (früher Bemerkungen), sondern lediglich Empfehlungen enthalten.

Ausschussmitglied MEIES (CDU) führt für seine Fraktion aus, dass das im GPA-Bericht enthaltene Einsparpotential bei der Kreisstraßenunterhaltung weiteren Handlungsbedarf, insbesondere in der interkommunalen Zusammenarbeit, auslöst. Er bittet für seine Fraktion um einen weiteren Bericht in der nächsten Sitzung über den Verfahrensstand bezüglich der Gespräche des Kreises mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden. Auch für den Bereich Bauaufsicht fordert er angesichts des von der GPA ermittelten Einsparpotentials eine konkrete Vorlage mit geplanten Maßnahmen der Verwaltung. Dem Lob des GPA über das Vermessungs- und Katasterwesen schließt sich seine Fraktion vorbehaltlos an.

Ausschussmitglied SCHIEFNER (SPD) erläutert das große Interesse seiner Fraktion an diesem Bericht und führt aus, dass die Empfehlungen nur über einen längeren Zeitraum umgesetzt werden können und der Bericht daher den Ausschuss noch mehrere Jahre beschäftigen wird. Ausschussmitglied ALTEHAGE (SPD) hebt ebenfalls die Wichtigkeit der Empfehlungen hervor.

Ausschussmitglied BROCKES (FDP) weist darauf hin, dass der GPA-Bericht den Beginn eines Verfahrens zur Umsetzung der Empfehlungen des GPA bedeutet. Hierüber sollte in den entsprechenden Gremien ständig berichtet werden.

Herr KROPP weist darauf hin, dass ein geeignetes Berichtsverfahren noch mit den Fraktionen abgestimmt wird. Er verweist des weiteren bei allem Verständnis für die Vorträge der einzelnen Fraktionen bezüglich der im GPA-Bericht aufgezeigten Einsparpotentiale darauf hin, dass bei der Straßenunterhaltung und der Bauaufsicht teilweise differenziertere Betrachtungen notwendig sind. Zum einen wird auch in der Stellungnahme der Kreisverwaltung zum GPA-Bericht deutlich gemacht, dass die Einordnung des Kreises in den Vergleichsring der ländlichen Kreise strittig ist und zum anderen aufgrund bereits durchgeführter Maßnahmen in der Bauaufsicht eine aktuelle Kostenbetrachtung zu anderen Ergebnissen führen würde. Auch der nun im Amt 63 anlaufende Organisationsentwicklungsprozess wird sicherlich weitere Erkenntnisse bringen.

Beschluss: einstimmig

Der Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die Teilberichte „Bauleistungen, Abschnitt: Kreisstraßen“, „Bauleistungen, Prüfungsbereich: Zuschussbedarf/Überschuss und Ausgabendeckungsgrad der Bauaufsicht“ und „Vermessungs- und Katasterwesen“ der Gemeindeprüfungsanstalt NRW und die hierzu von der Verwaltung getroffenen Maßnahmen zur Kenntnis.

Ämter 62, 63 und 66

**TOP 5** Sachstandsbericht über den Ergebnisbericht des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes NRW (MBV) zur Studie „Grenzüberschreitender Schienengüterverkehr zwischen Antwerpen und Nordrhein-Westfalen – deutscher Teilabschnitt des Eisernen Rheins“

Amtsleiterin EICHER erläutert anhand der Vorlage das o.g. Gutachten. In dessen Rahmen wurden vier Trassenvarianten mit den Konfliktpunkten „vorhandene Infrastruktur“, „Betroffenheit von Wohnsiedlungen und einzelnen Anwesen“, „betriebliche Abwicklung der Güterzüge“ und „umweltbezogene Aspekte“ betrachtet. Frau EICHER weist des weiteren darauf hin, dass ein weiteres Gutachten zu diesem Thema noch in diesem Jahr erwartet wird.

An der anschließenden sehr intensiven und von großer Solidarität geprägten Diskussion beteiligen sich teilweise mehrfach die Ausschussmitglieder MEIES (CDU), GÖRGEMANN (SPD), BROCKES (FDP), HEHNEN (CDU), LIPP (BÜNDNIS.90/DIE GRÜNEN), SCHIEFNER (SPD), ALTEHAGE (SPD) und Ausschussvorsitzender KLAPS (SPD).

Einigkeit besteht darüber, dass es sich um ein hochsensibles Thema handelt, welches der ständigen Beobachtung und Begleitung der Gremien des Kreises bedarf. Der Lärmschutz für die Anwohner besitzt hierbei die oberste Priorität, vorausgesetzt, dieser ist überhaupt machbar. Dies gilt aber nicht nur für die Neubaustrecken, sondern auch für alle bestehenden Strecken. Teilweise kontrovers wird die ständige Zunahme des Güterverkehrs für den Kreis Viersen gesehen.

Beschluss: einstimmig

Der Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt den Sachstandsbericht über den Ergebnisbericht des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes NRW zur Studie "Grenzüberschreitender Schienengüterverkehr zwischen Antwerpen und Nordrhein-Westfalen" - deutscher Teilabschnitt des Eisernen Rheins" zur Kenntnis und stellt fest:

1. Die Notwendigkeit des Neubaus einer leistungsfähigen Schienengüterverkehrsstrecke zwischen Antwerpen und dem Raum Rhein-Ruhr wird generell anerkannt.
2. Eine neue Schienenstrecke innerhalb des Kreisgebiets könnte nur dann akzeptiert werden, wenn die Siedlungsbereiche am gesamten Streckenverlauf, d.h. auch an bestehen-

den Strecken, vor den nachteiligen Folgen des Schienengüterverkehrs - insbesondere vor Lärmimmissionen - wirksam geschützt werden.

3. Voraussetzung für die weitere Diskussion über eine Streckenführung im Kreisgebiet ist die Klarstellung, ob die Neubaustrecke nur dem Durchgangsverkehr dient oder ob sich hieraus auch ein Nutzen für die betroffenen Kommunen ableiten lässt.

Amt 61/1

#### **TOP 6** Naturschutzgebiet „Brachter Wald“ (ehem. Munitionsdepot Brüggen-Bracht)

Frau EICHER erklärt die Hintergründe für die Berichterstattung in diesem Ausschuss und erläutert aktuelle Sachstände sowie künftige Entwicklungen anhand der in der Vorlage genannten Themenschwerpunkte. Sie weist darauf hin, dass eine Projektsteuerungsgruppe, in der auch der Kreis Mitglied ist, die anstehenden Probleme regelt.

Ausschussmitglied BROCKES (FDP) erläutert die Ablehnung seiner Fraktion zum Beschlussvorschlag der Verwaltung, da Themen wie barrierefreier Zugang für Menschen mit Behinderungen, Orientierungssystem für den Rettungsdienst oder Kosten für die Öffnung des Depots für Freizeitreiter nicht oder nicht ausreichend in den Themenschwerpunkten enthalten sind. Er erklärt, dass die Lebenshilfe in Brüggen bei der Frage des barrierefreien Zugangs um Unterstützung gebeten hat.

Herr KROPP geht auf die drei angesprochenen Punkte ein und erläutert hierzu, dass der barrierefreie Zugang bis auf wenige Ausnahmen möglich sei. Die Verwaltung werde zudem das Gespräch mit der Lebenshilfe in Brüggen suchen.

Außerdem weist er daraufhin, dass die bisherigen Markierungen für den Rettungsdienst über dem Standort anderer, „normaler“ Waldbereiche liegen.

Ausschussmitglied WIRTHS (FDP) weist noch einmal auf die Notwendigkeit besserer Markierungen für den Rettungsdienst hin.

Ausschussvorsitzender KLAPS (SPD) erläutert anhand einer persönlichen Erfahrung, dass der Zugang zum Depot für „normale Rollstühle“ durchaus gegeben ist.

Beschluss: mehrheitlich

Der Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die Ausführungen und Informationen zum NSG „Brachter Wald“ (ehemaliges Munitionsdepot) zur Kenntnis und unterstützt die Verwaltung dabei, das Depot im vorgetragenen Sinne weiter zu entwickeln.

Amt 61/3

#### **TOP 7** Mitteilungen des Landrates

keine

**TOP 8**           Anfragen nach § 12 der Geschäftsordnung

keine

**Nicht öffentliche Sitzung**

**TOP 9**           Mitteilungen und Anfragen

keine

**TOP 10**          Anfragen nach § 12 der Geschäftsordnung

keine.

Viersen, den 14.09.2007

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Klaps

Kropp